Bürgerversammlung Betlinshausen, 22. Oktober 2013, 19.30 Uhr, Vereinsheim Betlinshausen

- Es gilt das gesprochene Wort –

Liebe Betlinshauserinnen und Betlinshauser, liebe Aktive aus Kirche und Vereinen, liebe StadtratskollegInnen, Presse und Gäste

Zu meiner heutigen 12. Bürgerversammlung in meiner Amtszeit möchte ich Sie sehr herzlich begrüßen. Heute ist aber wieder der Tag im Jahr, an dem nach meinem Bericht vor allem Sie das Wort haben sollen.

In diesem Sinne komme ich gerne gleich zu den konkreten Dingen, die sich in unserer Stadt in der letzten Zeit getan haben und auch für die Betlinshauser sicher von Interesse sind.

Wie immer zuerst zur **Finanzsituation der Stadt.** Wie sie alle sicher gehört haben verfügen wir mittlerweile über eine sehr gesunde finanzielle Ausstattung. Das Jahr 2013 wird hinsichtlich der Steuereinnahmen sogar als Rekordjahr in die Geschichte der Stadt eingehen. Nach Abzug aller Umlagen steht am Ende des Jahres zusammen mit den bereits vorhandenen Rücklagenmitteln ein sattes Polster im Raum. Die Stadt ist nicht nur rechnerisch schuldenfrei, sondern hat erhebliche verbleibende Rücklagenmittel verfügbar.

Aber diese Rücklagenmittel dürfen nicht dazu verleiten, überheblich oder gar leichtsinnig zu werden. Bereits in der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushalt 2013 sind große und kostenträchtige Projekte vorgesehen. Dazu gehört die Sanierung der Mittelschule genauso wie die Erweiterung des FFW-Gebäude, evtl. die Verbesserungen der Kollegsaula und/oder die Sanierung der Jahnhalle, der Gemeindehallen, der weitere Ausbau der Kinderbetreuung, die nötige Sanierung des 100 km-Straßennetzes, Grundstückserwerb, Räume für die Musikschule, Maßnahmen des Klimaschutzes und vieles mehr.

Daneben stehen zukünftig zusätzliche wichtige Aufgaben vor allem in der Wohnbauentwicklung für bestimmte soziale Gruppen an. Dies reicht vom bezahlbaren Wohnraum für sozial Schwächere bis hin zu Mehrgenerationenprojekten.

Allein diese Aufzählung zeigt, dass in den nächsten Jahren genügend Herausforderungen auf der Agenda stehen, die allein bereits den Rücklagenbestand aufzehren können. Gleichzeitig bietet sich aber die historische Chance unsere Projekte ohne Kredite auf den Weg zu bringen.

Wir müssen also weiter umsichtig haushalten. Denn eines dürfte klar sein: weitere einmalige Gewerbesteuerzahlungen in Millionenhöhe sind in den nächsten Jahren nicht mehr zu erwarten.

Um Sie aber alle in die Haushaltsplanung der Stadt einzubeziehen sind wir im vergangenen Jahr mit dem Bürgerhaushalt neue Wege gegangen. Insgesamt wurden 312 Fragebogen auch hier in Betlinshausen abgegeben. Als Schwerpunkte Ihrer Wünsche haben sich dabei Schulen und Kinderbetreuung herausgestellt; damit die Bereiche, die ohnehin in den letzten Jahren große Priorität genießen. Auch die Instandhaltung der Straßen wurde als dringlich genannt und auch dies steht bereits auf unserer Agenda. Insgesamt sind die Bürgerinnen und Bürgern eher bereit auf Leistungen zu verzichten als Steuer- und Gebührenerhöhungen zu verkraften.

Nun zu den **Gebühren,** die Sie weitgehend selbst durch Ihren Verbrauch bestimmen.

Zum 01.01.2014 werden die **Abfallentsorgungsgebühren** neu kalkuliert. Nachdem der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises - wie angekündigt - die Entsorgungsgebühren nochmals reduziert, kann diese Reduzierung in vollem Umfang an die Bürger weiter gegeben werden.

Aber meine Damen und Herren, wir nehmen Ihnen nicht nur Geld ab, sondern wir geben auch wieder etwas zurück. Freiwillig, weil wir es für unsere gesellschaftliche Entwicklung für wichtig halten.

So haben wir die **Familienförderung** für die Schaffung von Wohnraum eingeführt. Das Programm ist dabei umfassend angelegt und greift sowohl beim Neubau als auch beim Kauf sowie der Renovierung eine Hauses oder einer Eigentumswohnung. Voraussetzung ist, dass das Wohneigentum in Illertissen erstmals erworben wird und dies selbst genutzt wird. Pro Kind wird ein einmaliger Zuschuss von 3.000 € gewährt, wenn eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten wird. Ganz wichtig: Der Antrag muss vor einem Kauf bewilligt werden.

Auch für die **Vereine** wurde die Förderung neu strukturiert. Besonderen Wert legten wir dabei auf Vereine mit eigenen Anlagen. Dafür werden die pauschalen Zuschüsse ab 01.07.2013 spürbar erhöht. Gleichzeitig wurde für alle Vereinsanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, eine 50 %-ige Energiekostenübernahme neu eingeführt. Sie gilt bereits rückwirkend. Damit soll der zunehmenden Belastung der Vereine durch Strom- und Heizungskosten Rechnung getragen werden. Diese Veränderung für alle Vereine mit eigenen Anlagen ist durch Ihre Initiative hinsichtlich des Vereinsheimes entstanden. Da können Ihnen alle anderen Begünstigten dankbar sein. Man sieht daran auch , dass es sich durchaus lohnen kann konstruktiv auf schwierige Rahmenbedingungen hinzuweisen und damit auch Erfolg zu haben.

Als kleine Gegenfinanzierung wurden die seit 1998 unveränderten Nutzungsentgelte für städtische Anlagen um 20 % erhöht. Lediglich für das Lehrschwimmbecken wird es Sonderregelungen geben, was mit der aufwändigen Generalsanierung des Bades zusammenhängt. Vergessen sollte man nicht, dass wir erst im letzten Jahr die Jugendpauschale je Kind von 13 auf 15 € erhöht haben.

Nun meinen Damen und Herren komme ich zur sonstigen Entwicklung und dabei besonders zu den **Baugebieten.** Hier in Betlinshausen entsteht ja in naher Zukunft das Baugebiet der Stadt im Süden des Ortsteiles westl. der **Friedrich-Silcher-Straße.**

Nachdem nach einigem familiären Hin und Her in der Eigentümergemeinschaft der Grunderwerb durch die Stadt nun vollzogen ist, kann es mit der Erschließung im Frühjahr losgehen. Die Stadt wird in Eigenregie das Neubaugebiet erschließen und vermarkten. Es entstehen ca. 35 Baugrundstücke (abhängig von der Größeneinteilung). Das Bebauungsplanverfahren ist – ebenso wie die Vermarktung - bereits im Gange. Mit dem Abschluss der Erschließung kann ca. Mitte 2014 gerechnet werden. Einige Häuslebauer warten schon ganz sehnsüchtig darauf und die Warteliste wird nach einem fairen Punktesystem aus Herkunft, Familienstruktur, sozialen Gesichtspunkten und Wartezeit abgearbeitet.

An Kernstadtprojekten sind der Ordnung halber auch hier zu nennen, das neue Baugebiet an der **Dietenheimer Str**., die **Innenstadtsanierung** mit Westlicher Hauptstraße und Hirschkreuzung**,** das **Areal Mayer&Müller am Marktplatz** und die geplanten Neubauten **der ev. Kirche, der FFW** und des **Illertisser Hofes,** sowie die Gewerbeerweiterungen **Illerplastik, Kuntschik, Maucher und Walser. Schrapp und Salzgeber** kommt noch. Sie in Betlinshausen können die Entwicklung in der Pionierstraße ja am besten beobachten. Auch in Tiefenbach soll bald ein neues Baugebiet entstehen, dessen genauer Standort aber noch offen ist.

Das größte verkehrstechnische Problem für Sie aber auch für uns alle ist aber natürlich die Realisierung der **Autobahnauffahrt A7**. Und hier geht es seit Monaten nur um die Vorstufe der sinnvollsten Zufahrt dorthin. Durch das Staatliche Bauamt wurden neben der ursprünglichen Zufahrt über die NU 15 in Bellenberg und NU 9 in Tiefenbach mehrere Trassen einer Umfahrung Bellenbergs untersucht und in internen und interkommunalen Arbeitskreisen diskutiert. Teilweise haben wir Vertreter aus Betlinshausen direkt beteiligt.

Knackpunkt ist, dass die Fachbehörde eine Beruhigung Tiefenbachs gleichzeitig mit einer Zufahrt durch den Süden Bellenbergs über eine ausgebaute NU 15 für ausgeschlossen hält. Dies wird bei

uns immer wieder angezweifelt.

Durch diese unterschiedlichen Interessenslagen von Bellenberg und Illertissen konnte bisher noch keine Einigung auf eine Trasse erreicht werden. Die ursprünglich einmal vom Staatl. Bauamt angedachte Spange V 4 (oder aktuell A 3), die Betlinshausen besonders betroffen hätte, wurde von uns bereits klar abgelehnt. Für uns ist klar, dass Verbesserungen für Bellenberg und Tiefenbach nicht allein zulasten von Betlinshausen gehen dürfen.

Derzeit läuft ein weiterer Antrag beim Landratsamt auf Prüfung einer weiteren von Teilen des Stadtrates Illertissen vorgeschlagenen Trasse A 0. Der Landrat wird sich aber erst Mitte November von seinem zuständigen Kreisausschuss legitimieren lassen, nochmals Steuergeld für eine weitere Prüfung auszugeben, nachdem schon sehr viel Geld in die bereits erfolgten Prüfungen geflossen ist.

Eines ist mittlerweile aber sicher. Es wird – wenn – dann eine Trasse unmittelbar an Bellenberg geben und ggf. mit allem nötigen Lärmschutz für Betlinshausen versehen, der wünschenswert ist. Die Verhandlungen zwischen den beiden Kommunen dauern somit an, um hier einen Kompromiss zu finden ohne die Auffahrt an sich infrage zu stellen.

Kommen wir zu ebenso Wichtigem, aber in seinem Fortgang Erfreulicherem. Die Bildungs- und **sozialen Angebote** sind bei uns insgesamt sehr erfreulich angewachsen: Sei es die medizinische Versorgung in Illertalklinik, TCM und Praxen, seien es die beiden stat. Pflegeeinrichtungen für Senioren, sei es das betreute Wohnen, die beiden Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, deren ambulante Beratungsstellen, der allgemeine ambulante Pflegedienst oder der ambulante Hospizdienst. Gemeinsam mit dem Förderverein kämpfen wir um unser **stationäres Hospiz** im Benildhaus beim Kolleg. Das Geld für die Umbauinvestitionen ist zwischenzeitlich in weiten Teilen beieinander, allerdings fehlen immer noch einige Hunderttausend Euro. Heute nochmal herzlichen Dank an alle Sponsoren und im Voraus schon ein Vergelt's Gott an diejenigen, die sich vielleicht heute noch angesprochen fühlen.

Hinweisen möchte ich in dem Zusammenhang auch noch auf unsere **Bürgerstiftung**, die stets offen steht für Ihre Spenden. Das Geld kommt entweder mildtätigen Zwecken oder z. B. auch dem Hospiz zugute.

Zum **Friedhof Betlinshausen** kann ich berichten, dass zwischenzeitlich das Totenglöckchen elektrifiziert ist und über Fernbedienung läuft. Daneben werden wir uns mittelfristig auch hier über

eine Urnenanlage für Betlinshausen Gedanken machen.

Besonders wichtig für ein Dorf ist aber die Jugend und damit natürlich der **Kindergarten**, der hier in Betlinshausen in bester Qualität geführt wird. Im Sommer gab es eine wunderschöne Jubiläumsfeier und der Garten ist und bleibt ein Kleinod für die Kinder, aber auch für Erwachsene. Mit dem in 2014 kommenden neuen Baugebiet erhoffen wir uns vor allem für diesen Kindergarten guten Zuspruch, damit er weiterhin ausgelastet bleibt. Hinsichtlich der Schule hat sich ja die Zusammenarbeit mit Au sehr bewährt und deshalb gibt es hier nicht viel zu vermelden.

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass im kommenden Jahr die **Straße „Aumühle**“ zwischen Mühlbach und Bahnübergang ausgebaut werden wird. Das ist zumindest wieder ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, wenn auch der „unsägliche“ Bahnübergang leider immer noch keine Radwegquerung hat. Dazu fällt selbst mir nicht mehr viel ein.

Seit nunmehr drei Jahren existiert nun auch das engagierte **Jugendparlament** der Stadt. Neben der Freizeitanlage gegenüber dem Festplatz waren Qualitraining und Bandcontest wichtige Eckpunkte der Aktivitäten. Gerade letzte Woche wurden wir vom Bezirk Schwaben als jugendfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Was aber alle Menschen, ob Jung oder Alt, verbindet ist die Lebensfreude und damit die Freude an der **Kultur.** Deshalb hat diese bei uns allgemein einen großen Stellenwert. Jedes Jahr sorgen vor allem die Vereine – also **unsere eigenen ehrenamtlichen Kulturträger**, für zahlreiche Konzerte, Ausstellungen, Veranstaltungen und Feste. Ein besonderes Highlight auf kultureller wie auch auf kommunaler Ebene war natürlich das **Iller-Musik-Festival 2013** von Senden, Vöhringen, Bellenberg und Illertissen. Hier in Betlinshausen erfreuen wir uns alljährlich am humorvollen Theater, das im kommenden Jahr die 30. Spielsaison absolvieren wird. Auch der Betlinshauser Salat und das Spätzlesfest sind Veranstaltungen, die Betlinshausen ganz individuell und besonders auszeichnen.

Erwähnen möchte ich auch das neue **Museum der Gartenkultur** auf der Jungviehweide, an dessen Finanzierung wir uns nicht unerheblich beteiligt haben. Es hat jetzt schon bald das erste Jahr hinter sich und die zweite wunderschöne Sonderausstellung „Faszination Holz“ wird noch bis Januar 2014 gezeigt. Natürlich ist in diesem Zusammenhang auch die bekannte Illertisser Gartenlust zu nennen.

Sportlich hat Illertissen auch dieses Jahr wieder viel zu bieten – vor allem die Fußballer des FVI

sind im Moment wieder ganz Vorne in der Regionalliga Bayern mit dabei. Aber auch alle anderen Sportvereine sind deshalb nicht weniger wichtig wie bisher.

Einen Weitblick noch über die Landesgrenzen hinaus geht in unsere **Städtepartnerstädte Carnac** und **Elbogen**. Ich möchte bereits heute auf das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Frankreich 2014 hinweisen und den Besuch des hochklassigen Chores Cubitus aus Elbogen zum Weihnachtsmarkt, den der Präsident und Betlinshauser Bürger Franz Münzenrieder eingeladen hat.

All diesen vielen Dinge der Lebensqualität, sei es Pflege, sei es Freizeit, sei es Jugend oder Kultur, alle sind mit viel Arbeit für viele **ehrenamtlich engagierte Menschen** verbunden. An dieser Stelle sei deshalb allen gedankt, die sich für unsere Gemeinschaft selbstlos und nachhaltig einsetzen. Hervorheben möchte ich wie immer in Betlinshausen den Obst- und Gartenbauverein und die Engagierten in der Kirchengemeinde. In diesem Jahr möchte ich vor allen auch die vielen Wahlhelfer, die bei der Bundes- und Landtagswahl im Einsatz waren und 2014 für Kommunal- und Europawahl wieder in Einsatz müssen. Ein wirklicher Dienst an der Demokratie. Und ich denke, wenn die Wahlbeteiligung hoch ist, was wir uns alle wünschen, macht es irgendwie auch Spaß, oder?

Zum Ehrenamt gehört natürlich auch der ganze Bereich der technischen Hilfskräfte wie der FFW, dem THW, dem DRK, der Wasserwacht und allen anderen Hilfsdiensten. Ich freue mich immer ganz besonders, wenn das Engagement für Projekte aus diesem Bereich von den Betroffenen selbst ausgeht. Zur FFW Betlinshausen möchte ich bemerken, dass wir trotz des FFW-Bedarfsplanes, der die Wehr Betlinshausen nicht als zwingend ansieht, absehbar keineswegs vorhaben, an der bisherigen bewährten Struktur hier etwas Maßgebliches zu ändern. Im Gegenteil freuen wir uns über die gute Jugendarbeit, die hier geleistet wird.

Und zum guten Schluss darf ich Ihnen noch etwas im Grunde Erfreuliches mitteilen. Unsere **Bevölkerung** nimmt allem Trend zum Trotz weiter zu. Zum Stichtag 31.08.13 beträgt die Einwohnerzahl im gesamten Stadtgebiet nach den Unterlagen des Einwohnermeldeamts insgesamt 16.836 Personen, 141 Personen (+ 0,84 %) mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs ist vermehrt im Bereich der Kernstadt mit 64 festzustellen. Der Ausländeranteil bleibt wie bisher konstant bei rund 9%.

Dieser Zuwachs ist eindeutig dem Zuzug von Familien und Arbeitnehmerhaushalten zu verdanken, denn die momentanen Geburtenzahlen allein schaffen einen solchen Zuwachs nicht mehr. Mit 1.016 Einwohnern hat Betlinshausen mit dem bereits seit Langem vollen Neubaugebiet des-

halb auch einen geringen Rückgang um 8 Einwohner zu verbuchen. Dies wird sich ab 2014 mit den kommenden 35 Bauplätzen aber sicher wieder ändern.

Diese insgesamt positive Entwicklung zeigt, dass unsere Stadt im Umfeld und darüber hinaus als **überdurchschnittlich attraktiv** angesehen wird. Und dies, meine lieben Gäste, ist unser aller Verdienst, wie wir hier sitzen, jeder an seinem Platz. Hierauf dürfen wir – und auch Sie - alle ein bisschen stolz sein.

Ja, meine Damen und Herren, ich komme nun zum Ende und kann mir kaum vorstellen, dass dies tatsächlich schon meine **12. Rede** hier in Ihrer **Bürgerversammlung** war. Ich weiß noch gut, wie ich mit zwei noch kleinen Kindern an der Hand inkognito erstmals auf dem Dorffest spicken gegangen bin, wie es sich hier leben lässt.

Aber nicht nur wir haben uns in dieser Zeit weiter entwickelt, vor allem hat sich auch unsere Stadt und Ihr Dorf verändert. Weiterhin vertraut und heimatlich, aber doch moderner und attraktiver für alle Generationen; Für alle, die hier auf ihre Weise leben und arbeiten.

Natürlich hat die Entwicklung nicht erst mit mir im Jahr 2002 begonnen. Auch meine Vorgänger haben viele Weichen gestellt. Aber es ist uns in den letzten Jahren gelungen mit Zielstrebigkeit, dem Blick vor allem für das Ganze, harter Arbeit und dank auch des Engagements des Stadtrates und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf dieser Basis noch viel mehr daraus zu machen, als seinerzeit bei 20 Mio. Schulden angenommen werden konnte. Und hier in Betlinshausen sind besonders Sie selbst für diesen Erfolg mit verantwortlich. Es macht einfach auch Spaß Ihre Tatkraft zu fördern und zu begleiten.

Natürlich verspüre ich auch eine große Dankbarkeit darüber seit knapp 12 Jahren an der Spitze dieser Gesamtentwicklung stehen zu dürfen. Und ich gebe zu, dass ich das, was ich hier nun angefangen habe, auch gerne noch weiter voran oder zu Ende bringen möchte. Schließlich möchte ich die Lebensqualität irgendwann als normaler pensionierter Bürger auch noch ein bisschen genießen können.

Und natürlich freue ich mich, wenn ich den seit 2002 eingeschlagenen Weg auch ab dem März 2014 mit Ihnen zusammen weiter gehen darf.

Vielen Danke für Ihre Aufmerksamkeit.